MAGDEBURGER
VERKEHRSBETRIEBE GMBH

		Abschreibungen			Restbuchwerte			
Umbuchung €	Zugang €	Abgang €	Kapitalzuschuss €	Endstand €	Stand 31.12.02 €	Stand 31.12.01 €	Centdifferenzen €	Stand 31.12.01 €
0,00	112.521,67	7.808,48	0,00	1.069.673,24	226.751,00	226.518,58	0,05	226.518,63
113.528,61	571.957,65	158.645,42	199.807,62	22.835.900,97	29.474.950,90	29.188.064,72	0,02	29.188.064,74
1.312.390,97	1.180.662,61	158.170,72	1.416.849,19	90.950.858,57	16.163.792,41	16.190.540,26	0,18	16.190.540,44
21.689.677,05	2.798.754,60	532.658,69	2.489.403,17	135.241.717,79	32.226.914,00	26.963.070,31	-0,10	26.963.070,21
1.063.367,51	724.371,11	158.509,59	281.870,87	38.483.687,88	7.683.327,00	8.067.824,80	1,46	8.067.826,26
0,00	858.031,05	495.883,71	0,00	14.078.486,90	3.016.749,94	3.258.016,48	-1,86	3.258.014,62
-24.178.964,14	0,00	0,00	4.200.558,41	6.223.163,78	3.168.946,90	10.336.756,90	0,07	10.336.756,97
0,00	6.133.777,02	1.503.868,13	8.588.489,26	307.813.815,89	91.734.681,15	94.004.273,47	-0,23	94.004.273,24
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.956,65	142.650,43	0,00	142.650,43
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313.501,73	313.501,73	0,00	313.501,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	459.458,38	456.152,16	0,00	456.152,16
0,00	6.246.298,69	1.511.676,61	8.588.489,26	308.883.489,13	92.420.890,53	94.686.944,21	-0,18	94.686.944,03

Reges Treiben vor der Ausfahrt in die Magdeburger Innenstadt.

Der neueste Niederflurwagen in Jubiläumsoutfit bildet den Abschluss des Korsos.

2002 – die Stadt feiert ihre Bahn

Was macht eine lebendige Stadt aus? Sie ist in Bewegung. Städter sitzen nicht zu Hause, sie sind unterwegs auf Straßen und Plätzen. Arbeiten, einkaufen, flanieren – leben. Kein Wunder also, dass die Magdeburgerinnen und Magdeburger auch unterwegs waren, als ihre Straßenbahn ein Jubiläum feierte. Der Spätsommer des Jahres 2002 gehörte ganz der Elektrischen, auch wenn der erste Wagen 125 Jahre zuvor von stolzen Rössern gezogen wurde. 1877 setzten Pioniergeist und Bürgerstolz eine Stadt in Bewegung – Magdeburg bekam seine Pferdebahn. Dass sich die Faszination für Wagen und Schienen über all die Jahre erhalten hat, bewies nicht zuletzt der Andrang im historischen Straßenbahndepot Sudenburg. Historische Bahnen fuhren Stadtväter, Prominente und Enthusiasten durch die Elbestadt. Magdeburg feierte sich und seine Straßenbahn ausgiebig. Das ist uns Grund genug, diese Stimmung noch einmal aufleben zu lassen: Unseren Geschäftsbericht 2002 begleiten Motive, die das Flair dieser Tage im Spätsommer noch einmal lebendig werden lassen und einstimmen – auf die Höhepunkte der nächsten Jahre.

Inhalt

Organe der Gesellschaft	6
Unternehmensdaten	10
Ausblicke	11
Investitionen	12
Verkehrsangebot	14
Umwelt	17
Marketing	18
Personal	22
Jahresabschluss	25
Lagebericht	26
Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	33
Entwicklung des Anlagevermögens	34
Bestätigungsvermerk	36
Verbundene Unternehmen	37
Impressum	40

Herr Holstein, Mitglied der IG Historischer Nahverkehr e. V. wartet auf seine Gäste.

Die festlich geschmückte Lore gezogen vom Tatrawagen 1248.

Gesellschafterversammlung

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Geschäftsführung gehören an:

Dr. Herbert Preil, Magdeburg
Hans-Dieter Haake, Magdeburg (bis 28.02.2002)
Klaus Regener, Magdeburg (ab 15.04.2002)

Mit Beschluß des Stadtrates vom 15. April 2002 wurde Herr Klaus Regener zum Geschäftsführer bestellt.

Der Gesellschafterversammlung gehören an:

Dr. Lutz Trümper, Magdeburg – Vorsitzender
Frau Beate Wübbenhorst, Magdeburg
Herr Wigbert Schwenke, Magdeburg
Herr Michael Stage, Magdeburg
Frau Karin Meinecke, Magdeburg

Aufsichtsrat

Die Gesellschafterversammlung tagte am 11. Dezember 2002.

Im Aufsichtsrat waren 2002 tätig:

Vertreter der Anteilseigner:

Herr Werner Kaleschky, Magdeburg, Vorsitzender, LH MD-Beigeordneter für Bau- und Stadtentwicklung

Herr Hans-Werner Brüning, Magdeburg, stellvertretender Vorsitzender, Stadtvorsitzender der PDS Magdeburg (Stadtrat)

Herr Horst Eckert, Magdeburg, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Magdeburg

Herr Ralph Tyszkiewicz, Magdeburg, Mitarbeiter der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung GmbH (Stadtrat)

Herr Falco Balzer, Magdeburg, Geschäftsführer der Thalen Consult (Stadtrat)

Frau Annerose Lehmann-Aulich, Magdeburg, persönliche Mitarbeiterin Bürgerbüro Katrin Budde (Stadträtin)

Auf einer Lore begleiten die Musiker der Band „Dacapo“ den Fahrzeugkorso.

Der Pferdebahnwagen führt den Korso durch die Magdeburger Innenstadt. Herr Martini, Mitarbeiter der MVB und Mitglied der IGnah e. V., hier als Fahrer im historischen Fahrzeug.

Herr Wolfgang Wähnelt, Magdeburg, Dipl. Ing. Architekturbüro Otto Magdeburg (Stadtrat)

Herr Siegfried Goldschmidt, Magdeburg, Betriebsrat Rege Motorenteile Magdeburg (Stadtrat)

Herr Gunter Schindehütte, Magdeburg, Schlosser Deutsche Bahn AG

Herr Dr. Martin Runkel, Pensionär

Vertreter der Arbeitnehmer:

Herr Dietmar Jordan, Magdeburg, MVB-Betriebsratsvorsitzender

Herr Heinz Meier, Magdeburg, MVB-Elektrofahrzeugschlosser

Herr Peter Müller, Magdeburg, MVB – freigestellter Betriebsrat

Herr Ulf Wilke, Magdeburg, MVB-Gruppensprecher

Herr Renè Christjani, Magdeburg, MVB-Elektromonteur

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH führte im Berichtsjahr 2002 vier Sitzungen durch.
Er hat sich ständig über die Entwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens berichten lassen; über alle wichtigen Fragen der Geschäftsführung beraten und satzungsgemäß die erforderliche Zustimmung zu den zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen erteilt.

Der Jahresabschluss der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH zum 31.12.2002 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2002 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12. Mai 2003 versehen. Außerdem wurde im Ergebnis der Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt.

Für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft seinen Dank aus.

Werner Kaleschky
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Herr Regener und Herr Dr. Preil freuen sich über die große Resonanz während der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Bericht der Geschäftsführung

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) behaupteten sich auch 2002 als modernes und leistungsstarkes Nahverkehrsunternehmen.
Im Mittelpunkt der Geschäftspolitik standen wiederum die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV und die schrittweise Entwicklung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen.
Die Voraussetzung dafür schufen zielgerichtete Sparmaßnahmen: Eine solide Mittelverwendung und wirksame Mittelsperrungen garantierten ab Mitte 2002 die Liquidität des Unternehmens.
Die das Geschäftsjahr begleitende Ausarbeitung von intern und extern wirkenden Einsparprogrammen sichert perspektivisch den Fortbestand des Unternehmens und trägt zur Entlastung des Stadthaushaltes in den Folgejahren bei.

Die Wahrung dieser Priorität ist im Hinblick auf bisher erfolgte und weiter avisierte Kürzung städtischer Mittel zwingend notwendig.
Zudem musste sich der öffentliche Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Magdeburg auch im Jahr 2002 mit folgenden negativ wirkenden Faktoren auseinandersetzen:
– weiteres Absinken der Einwohnerzahl Magdeburgs und damit absolute Verringerung des Kundenpotentials
– optimale Erreichbarkeit der Innenstadt für den Individualverkehr inklusive günstiger Angebote für den ruhenden Individualverkehr

Eine moderate Anpassung der Beförderungstarife im Jahr 2001 führte im Jahr 2002 nur teilweise zu besseren Ergebnissen bei den Verkehrserlösen.
Vor allem eine offensive Marketingstrategie, begleitet von zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit und umfangreicher Kundeninformation, verhinderte den weiteren Rückgang der Fahrgastzahlen.

Die wichtigsten Schritte in diesem Zusammenhang waren:
– eine kundenfreundlichere Gestaltung des Internetportals,
– eine intensive Vorbereitung und aktive Begleitung erforderlicher Netzerhaltungs- und Neubaumaßnahmen durch die regionalen Medien
– die Veränderung des Fahrkartenlayouts
– die Ausstattung von 13 Fahrkartenautomaten mit Geldkartenlesern
– der Einsatz des Mobilitätsberaters

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH hat im Jahr 2002 mit ihren Straßenbahnen und Bussen insgesamt 57.4 Mio. Fahrgäste befördert.
Durch die Abwanderung in preiswertere Tarifstrukturen, die Euroeinführung sowie der anhaltenden hohen Arbeitslosigkeit reduzierten sich die Verkehrseinnahmen ohne Zuschüsse um TEUR 325 .
Zudem wurden 2002 in den Bezuschussungsgrundsätzen nach § 45a PBefG die Berechnungsgrundsätze für die MVB nachteilig verändert.

Die MVB präsentierten sich auch 2002 als das Verkehrsunternehmen für Magdeburg: Event des Jahres waren die Jubiläen „125 Jahre Straßenbahn“ und „100 Jahre Hauptwerkstatt“.

Tausende warten auf die Ankunft des Pferdebahnwagens am Hauptbahnhof.

Stolz präsentieren sich Herr Krug (Bremser), Herr Schaumberg (Schaffner) und Herr Domasch (Kutscher) auf dem Pferdebahnwagen.

Für das zu bewältigende Fahrgastaufkommen im ÖPNV auf 12 Straßenbahn- und 14 Buslinien standen im Geschäftsjahr 147 Straßenbahntriebwagen, 29 Straßenbahnbeiwagen und 6o Busse zur Verfügung.
Im Rahmen des Fahrplanangebotes wurden im Jahr 2002 9,6 Mio. km zurückgelegt. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 0,1 Mio. km höhere Fahrleistungen.
Die tägliche Fahrzeuggestellung konnte mit durchschnittlich 99,7 % gewährleistet werden.

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt unseres Unternehmens darin, die Verkehrsanlagen nachhaltig zu erneuern. Wesentliche Anschaffungen und Investitionsprojekte waren in 2002:
– 19 Niederflurfahrzeuge
– Fahrleitungs-, Gleis- und Haltestellenanlagen im Bereich Magdeburg Ost
– Beginn des Neubaus Gleis- und Fahrleitungsanlage Listemannstraße und Alte Neustadt
– Erstellung des Gleichrichterunterwerkes Europaring

Die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung des Unternehmens MVB werden sich in den nächsten Jahren weiter verschlechtern: Die Änderung des ÖPNVG des Landes Sachsen-Anhalt in seiner Entwurfsfassung 2003 sieht den Wegfall des ÖPNV als Aufgabe der Daseinsvorsorge und die Umwandlung in eine freiwillige Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung vor. Das führt zur Schwächung der Position des ÖPNV und destabilisiert die Finanzgrundlage der Verkehrsunternehmen.
Eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit bei marktfähigen Preisen sichert die Fortsetzung der in den Vorjahren begonnenen
- Veränderungen der Organisationsstruktur
- Personal-, Material- und Sachkostenoptimierungen
- Fahr- und Dienstplanoptimierungen
- Fahrzeug- und Werkstattoptimierungen
- Marketingmaßnahmen.

Spektrum und Qualität aller Leistungen des Unternehmens konnten auch im Jahr 2002 ohne Verkehrstariferhöhung stabilisiert werden, so dass finanziell auf den Kunden keine zusätzliche Belastung zukam.
Die MVB GmbH will und kann mit ihren Verkehrsmitteln und -angeboten konsequent eine echte Alternative zum Pkw werden.
Der Aufsichtsratsvorsitzende, die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Leiter und Mitarbeiter der Dezernate und Ämter der Stadtverwaltung Magdeburg standen ihrem Verkehrsunternehmen stets wohlwollend zur Seite.
Der Betriebsrat kam seinen Aufgaben unter Wahrung aller Rechte und Pflichten nach.
Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

Dr. Herbert Preil
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Klaus Regener
Technischer
Geschäftsführer

Herr Kaleschky (Aufsichtsratsvorsitzender), Herr Dr. Trümper (Oberbürgermeister) und Herr Dr. Daehre (Verkehrsminister) nehmen Platz im Pferdebahnwagen.

Großer Bahnhof am Korsohalt vor dem Hauptbahnhof.

Unternehmensdaten

	2002	2001
Beförderte Personen	57,4 Mio	58,3 Mio
Personen-km	288.324.273	293.029.447
Fahrplan-km	9.556.486	9.501.208
Straßenbahnlinien	12	12
Buslinien	13	13
Anzahl der Haltestellen	275	276
Fahrzeuge im Linienverkehr		
Straßenbahntriebwagen	148	140
Straßenbahnbeiwagen	29	36
Busse	60	60
Reisebus	1	1
Eigenkapital	63,2 Mio €	62,7 Mio €
Anlagevermögen	91,7 Mio €	94,0 Mio €
Bilanzsumme	126,1 Mio €	122,5 Mio €
Umsatzerlöse	29,5 Mio €	29,8 Mio €
Mitarbeiter gesamt*	937	944
Fahrpersonal	415	419

*einschließlich Azubis

Herr Dr. Trümper, Herr Kaleschky, Herr Dr. Polte und Herr Dr. Puchta beim Stopp des Fahrzeugkorsos.

Der Pferdebahnwagen führt den Korso durch die Magdeburger Innenstadt.

Ausblicke

Die weitere Erhöhung von Attraktivität und Effizienz des ÖPNV, eine stetige qualitative Absicherung der Beförderungsbedürfnisse in der Stadt Magdeburg, sind wichtige Ziele der Unternehmensstrategie des Jahres 2003 und der Folgejahre. Hierbei spielen die qualitativen Parameter gekoppelt mit einer größtmöglichen Wirtschaftlichkeit und optimaler Erschließung des Verkehrsmarktes der Stadt Magdeburg und seiner Umgebung eine vorrangige Rolle.
Die Stabilisierung des Leistungsangebotes, eine optimale Erschließung des Verkehrsmarktes des ÖPNV in der Stadt Magdeburg und der Region bei offensiver Angebotsplanung entsprechend den Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung und optimaler Kundennähe und die Gewährleistung der Sicherheits- und Qualitätsstandards werden langfristig zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit führen und als hohe Marktchance der MVB gelten.
Eine Beibehaltung der Konzessionen für den ÖPNV sowie die weitere Stärkung des Leistungsgefüge des Unternehmens verlangen von der MVB GmbH in den nächsten Jahren weitere Rationalisierungspotentiale im Rahmen der weiteren Optimierung des Fahr- und Dienstplanes sowie die Erschließung des Liniennetzes, eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades, einen zielgerichteten effektiven Ressourceneinsatz sowie weitere Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Fahrgastzahlen.
Dabei bleibt die Straßenbahn in Übereinstimmung mit dem ÖPNV-Konzept der Stadt Magdeburg das Hauptverkehrsmittel. Die Straßenbahn und die Busse der MVB GmbH sind als wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Landeshauptstadt ein Zeichen von Funktionalität und Lebensqualität. Dieser Bedeutung angemessen, werden in den nächsten Jahren die investiven Mittel auf folgende Aufgaben konzentriert:

- Erhaltung und Modernisierung der technischen Infrastruktur für Straßenbahn und Bus
- Streckennetzergänzung durch die 2. Nord-Südverbindung
- Straßenbahntrasse Listemannstraße
- Ersatzinvestitionen für den Erhalt der modernen Busflotte
- Rekonstruktion Alte Neustadt
- Erweiterung des Betriebshofes Nord
- Ausbau der Serviceleistungen, Fahrscheinautomaten, Haltestelleneinrichtungen und Informationsangeboten

Durch weitere Kooperationen mit den Verkehrsunternehmen des Umlandes, der Einrichtung eines Carsharing, der Bewirtschaftung des ZOB, der Schaffung eines attraktiven und effizienten Verkehrsangebotes und zielgerichteter Marketingaktivitäten muss die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens in den Folgejahren stabilisiert werden, damit dem Aufgabenträger ein optimales Leistungsangebot und gleichzeitig dem Kunden eine Alternative zum Individualverkehr unterbreitet werden kann.

Der Pferdebahnwagen begeisterte viele Tausende Magdeburger während seiner Fahrt und rückte hier wieder in das Depot in Sudenburg ein.

Geplant und umgesetzt

Investitionen 2002

Komplett im Flüsterton

Ganz Magdeburg fährt jetzt in Niederflurbahnen. Mit den letzten 19 ausgelieferten Fahrzeugen im vergangenen Geschäftsjahr ist der Bedarf der Elbestadt vorerst gedeckt. Die Wagen mit den Nummern 1354 bis 1372 sind zwischen April und Dezember ausgeliefert worden. Ihre Innenausrüstung komplettierten die Mitarbeiter der MVB selbst. 72 NGTs haben wir damit in den Jahren zwischen 1994 und 2002 in Betrieb genommen, 134,7 Mio. DM investiert und 96,2 Mio. DM Fördermittel erhalten. Und nun? Rollt bei uns alles ganz schnell und ganz leise.

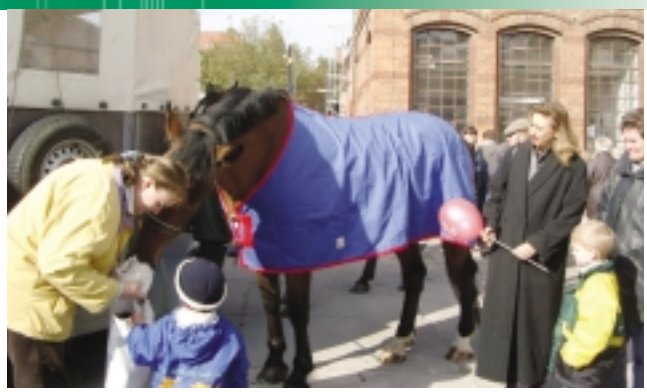
Schnelle Runden mit Ansage

Nicht nur im Stau offensichtlich: Magdeburgs Straßenbahn brauchte ein Beschleunigungsprogramm, vor allem an Knotenpunkten wie dem Neustädter Platz. Also sorgen ab 2002 noch mehr straßenbahnfreundlich geschaltete Lichtsignalanlagen für mehr Fluss im öffentlichen Nahverkehr.
Doch damit nicht genug. MVB-Kunden fahren jetzt auch schneller dank Internet! Alle Haltestellen und Ist-Abfahrtszeiten sind permanent abrufbar. Fahrgäste gehen online, informieren sich über Zeiten und Staus und planen ihre Runde durch die Stadt – schnell und ohne Hindernisse.

Papierkram? Fehlanzeige!

Lang war er und reich an Kosten und Papier, der Weg bis zur Auslösung eines Auftrages oder Zustellung eines gerichtlichen Mahnbescheides. Nicht nur, weil die Länge innerbetrieblicher Abläufe sich letztendlich auch beim Kunden bemerkbar macht, gingen wir im vergangenen Jahr den Weg konsequenter Rationalisierung. Jetzt verkürzt neue Anwendungssoftware alle Datenwege. Die integrierte Instandhaltung BIDS rationalisiert Reparatur, Instandhaltung, Auftrags-

Vroni, das Zugpferd vom Pferdebahnwagen, chauffierte ihre Gäste sicher ans Ziel.



Das stets mitgeführte Ersatzpferd kam nicht zum Einsatz.

wesen und Ersatzteilermittlung inklusive Lageranbindung. Computer verwalten Baugruppenhistorien, erfassen, planen, rechnen ab und – bringen auch mal eine Mahnung schneller ans Ziel.

Ganz fix am Zuckerbusch

Freie Fahrt durch die Brückstraße: Mit dem Ausbau einer 500 m Doppelgleisanlage und Fahrleitungsanlage zwischen Turmschanzenstraße und Zuckerbusch wird die Bahn in Magdeburgs Osten schneller. Zumal die Lichtsignalanlagen in diesem Bereich für die Bevorzugung der MVB-Fahrzeuge sorgen. Jetzt herrschen auch hier optimale Bedingungen für den Einsatz netzrückspeisender Fahrzeuge. Zwei Haltestelleninseln am Heumarkt steigern zudem Sicherheit und Komfort für die Fahrgäste. Und zwar termingemäß. Kurz vor dem Fahrplanwechsel konnten wir die Strecke am 11. Oktober 2002 übergeben.

Neues vom Europaring

Das Warten hatte ein Ende – mit der Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses im August 2002 konnten wir mit den Bauarbeiten für die Streckenverlängerung am Europaring beginnen. Nachdem Bäume gefällt und gerodet waren, ging es an die Umverlegung der Gas- und Trinkwasserleitungen. Anschließend wurde dann mit dem Bau der Schrotebrücke begonnen – eine wichtige Voraussetzung für die Installation der Verkehrsanlagen. Werden die Arbeiten in diesem Tempo weitergeführt, können unsere Bahnen im Jahr 2004 über die neue Trasse fahren.

2002	
Gesamtinvestitionen	12,12 Mio €
- GVFG/Regionalisierung IFG-ÖPNV	10,92 Mio €
- IFG/Wasserstraßenbau	0,06 Mio €
- sonstige betriebliche Investitionen	1,14 Mio €

Der Chor vom Theater der Landeshauptstadt Magdeburg begeistert sein Publikum im Stil der Fischerchöre.

Hier der Kinderzirkus auf der Aktionslore in der großen Wagenhalle im Depot Sudenburg.

Flut erlebt und durchgestanden

Verkehrsangebot 2002

Hier wird nachts gebaut

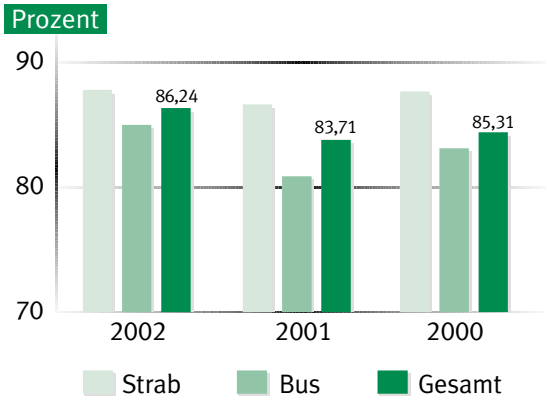
Schritt für Schritt zum neuen Netz – auch 2002 sind wir schneller und komfortabler geworden. Zum Beispiel im Norden: Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 21. Januar, übergaben wir die Straßenbahnwendeschleife Alte Neustadt. Behindertengerecht und separat von Wohngebiet und öffentlichem Verkehrsraum erhöht die neue Haltestelle deutlich die Lebensqualität im Quartier. Fast im gleichen Zuge kamen die Straßen- und Gleisbauarbeiten zwischen Alte Neustadt und Hafenstraße zum Abschluss. Seit dem 27. Mai 2002 fahren die Bahnen der MVB auch hier zweigleisig.

Zum Beispiel in der Brückstraße: Während an niederflurtauglichen Gleisen und behindertengerechten Haltestellen gearbeitet wurde, sorgte unser Sonderfahrplan für Mobilität – und ein Flyer für die rechtzeitige Information unserer Fahrgäste. Kein Wunder, dass einige von ihnen die Arbeiten kaum bemerkt haben. Das allerdings hat auch einen anderen Grund. Damit am Tage alles rollt, wird bei uns nachts gebaut.

Dramatische Tage im August

Katastrophenalarm in Magdeburg. Stadt und Bürger rüsten sich für die Jahrhundertflut. Am Oberlauf der Elbe heißt es „Land unter“. In Sachsen-Anhalts Hauptstadt sind logistische Höchstleistungen gefragt. Vor allem auch im öffentlichen Nahverkehr:
In Abhängigkeit von der Gefahr für verschiedene Bereiche des Netzes mussten angepasste Fahrpläne

Pünktlichkeitsgrad für Straßenbahn/Bus in Prozent



Besucher folgen gespannt dem Treiben auf der Bühnenlore im Depot.

Spielemma e. V. führt einen Kinderzirkus auf und erntete viel Applaus.

erstellt werden. Denn zeitweise waren 14,2 % des Straßenbahnnetzes und 12,7 % des Busnetzes nicht befahrbar. Für den Fall der Evakuierung ganzer Stadtteile mussten täglich Busse bereitstehen. Tausende von Hilfskräften gelangten von den zentralen Sammelstellen per Bahn und Bus schnell an ihre Einsatzorte. Die Katastrophe blieb aus. Nach dem Aufatmen wussten wir um die Einsatzbereitschaft der Magdeburgerinnen, Magdeburger, vieler tausend Helfer und – wir wussten um die Leistungsfähigkeit der MVB. Überrascht hat uns beides nicht.
Bis zum 16. September 2002 dauerte es allerdings noch, bis der Verkehr zum Herrenkrug wieder aufgenommen werden konnte.

Zwei Wochen ohne Brücke

Unvorhergesehene Zwischenfälle sind immer ein Gradmesser für die Effizienz innerbetrieblicher Logistik. Die MVB konnten sich in diesem Sinne einen Monat nach dem Hochwasser noch ein zweites Mal beweisen. Nach einer Routinekontrolle musste die Strombrücke kurzfristig gesperrt werden – vom 13. bis zum 28. September 2002. Wir reagierten schnell. Die Straßenbahnlinien 4 und 6 sowie die Nachtbuslinie 91 wurden über den Nordbrückenzug geleitet. Die Straßenbahnlinien 5 und 95 mussten eingestellt werden. Den Werder bediente unterdessen die verstärkt eingesetzte Buslinie 59.

Über die Freigabe der reparierten Strombrücke informierten MVB-Mitarbeiter direkt per Telefon. Die Service- Hotline der MVB kam all jenen Kundinnen und Kunden zugute, die sich nach unserer Direktmarketingaktion im Stadtgebiet Werder für diese besondere Dienstleistung der MVB entschieden hatten. Die Fahrgäste revanchierten sich mit begeisterten e-mails, dankten per Telefon und bleiben – dank Hotline – weiter informiert.

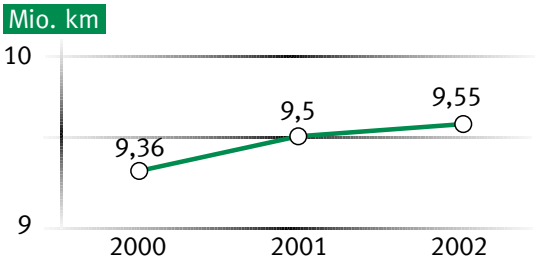
Stichtag für mehr Effizienz

Fahrplanwechsel. Eine Gute Gelegenheit für uns, den Takt der Busse und Bahnen zu überdenken, weil auch die Stadt ihren Rhythmus ständig ändert. Wir gleichen uns an – das ist Effizienz im ÖPNV.

Dominik Behr, jüngstes Mitglied der IGnah e.V., hier auf der Showbühne des regionalen Fernsehsenders MDF.1.

Auch im historischen Depot in Sudenburg feiern Tausende Magdeburger und Gäste das Straßenbahnjubiläum.

Fahrplankilometer Bus und Straßenbahn gesamt



Für den 14. Oktober 2002 bedeutete das, eine dichtere Zugfolge der Linie 5 in der Hauptverkehrszeit ermöglicht am Messegelände zeitgünstigeres Umsteigen in die Linie 6 in und aus Richtung Herrenkrug.
Auch am Wochenende kommen Reisende aus den nördlichen Stadtgebieten jetzt mit der Linie 8 ohne Umsteigen zum Hauptbahnhof.
Ein Tausch der Endpunkte bei den Linien 91 und 95 bringt Entlastung an Veranstaltungstagen im Elbauenpark. Die Straßenbahn 95 bietet mehr Platz als der 91er Bus. Dem Verkehrsaufkommen angepasst wird die Taktfolge der Straßenbahnlinie 9 an den Wochenenden. Linie 56 erfährt in dieser Zeit Verstärkung. Linie 73 verkehrt sonntags erst ab Mittag. Nachtschwärmer bekommen ihre neue Linie. Die 96 pendelt jetzt zwischen Reform und „Am Stern“. Kein Umsteigen mehr zwischen einzelnen Linien – die Nacht wird übersichtlicher.

Wir chauffieren Enthusiasten

Es gibt Tage, da ist die Stadt auf den Beinen. Nicht nur, wenn die Magdeburger Handballer die Spitze erobern. Auch dann, wenn Aida ihr Publikum in den Elbauenpark lockt oder die Macht der Nacht Hunderte zwischen Auftrittsorten und Kneipen pendeln lässt. In der Museumsnacht bekommen Enthusiasten freie Fahrt gleich mit der Eintrittskarte. Im „Bunker“ läuft Techno oder House – Nachtschwärmer lassen ihr Auto stehen, dank Sonderfahrt nach Heyrothsberge. Den Sport fördern die Magdeburger Verkehrsbetriebe auf ihre Weise. Akteure und Betreuer werden in die Bördelandhalle oder in die Hermann-Gieseler-Halle chauffiert und auch wieder nach Hause gebracht. So geschehen 2002 zu den Tischtennis German Open und dem Also-Cup.

Die Band „Saxn-Anhalt“ heizt den Besuchern im Depot richtig ein.

Europa im Blick

Qualtität und Umwelt 2002

Wo Qualität beginnt ...

Es ist eine Frage der Perspektive: Natürlich rollen unsere Busse und Bahnen durch Magdeburg. Blickt man allerdings ein paar Schienenlängen voraus, bleibt nur die europäische Dimension. Und da sind die Auswirkungen auf den ÖPNV keineswegs komplett vorauszusehen. Vorbereiten kann man sich trotzdem. Für die MVB hat die europäische Zukunft schon begonnen.
Neue Standards und das erfolgreiche Abschließen des Überwachungsaudits sind Schritte zur Konkurrenzfähigkeit auf dem erweiterten Markt. Qualitätsmanagement – das beginnt für uns bei der umfangreichen und lückenlosen Dokumentation aller innerbetrieblichen Prozesse. Denn nur ein Managementsystem, das sich immer wieder selbst hinterfragt, wird der Herausforderung Europa gewachsen sein.

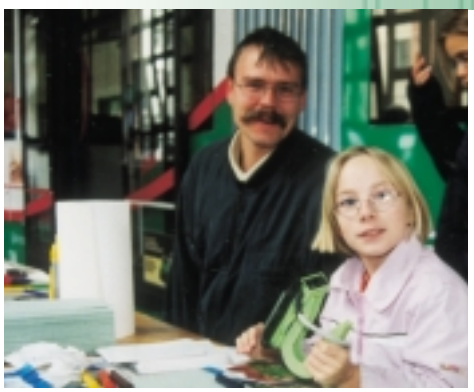
Unauffällig pünktlich

Als Dienstleister im europäischen Kontext ist den MVB natürlich vor allem eines wichtig: Die Qualität der Dienstleistung – also die sichere und pünktliche Beförderung der Fahrgäste. Der hohe Standard bei den Pünktlichkeitskriterien konnte im Geschäftsjahr 2002 stabilisiert werden. Das bestätigen im direkten Vergleich zu 2001 die Auswertung der Eingaben und die Informationen des Service-Centers.
Pünktlich sind die Bahnen – und vor allem leise. Mit 19 neuen Niederflurbahnen vom Typ NGT8D ist die Modernisierung unseres Straßenbahnfuhrparks weitgehend abgeschlossen. 72 Wagen dieser Generation definieren Qualität im ÖPNV vor allem über den Komfort. Keine Qualität ohne Kontinuität. Neue Standards in unseren Werkstattbereichen bringen schnellere Instandsetzung und eine rückläufige Zahl technischer Defekte. Unsere Bahnen bleiben pünktlich.

Die Umwelt im Blick

Für ein Verkehrsunternehmen steht natürlich zuerst die Reduzierung der Schadstoffemissionen auf der täglichen Agenda. Mit dem Einsatz schwefelfreien Kraftstoffs und dem Einbau von CRT-Filtern hat die KOM-Abteilung im Geschäftsjahr 2002 ihren messbaren Beitrag geleistet. Die Installation dreier Abscheider im Busbereich trägt zudem deutlich zu einer sich verringernden Abwasserbelastung bei. Im gesamten Unternehmen werden Abfälle ab 2002 besser vorsortiert – eine effektivere Wiederverwertung ist möglich.
Das kommende Jahr bringt einen weiteren wichtigen Schritt. Die bisher getrennte Zertifizierung der Bereiche Bus und Bahn wird zusammengeführt. Der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr umweltfreundliches Verkehrsunternehmen wird so besser koordiniert. Damit in und um Magdeburg auch in Zukunft deutlich bleibt: Wer „öffentlich“ fährt, tut etwas für die Umwelt – in jeder Hinsicht.

Auch auf dem Hof sorgen Darbietungen für Unterhaltung.



Kreative Besucher am Bastelstand der Jugendeinrichtung HOT „Alte Bude“ im Depot Sudenburg.

Herr Burkart, Chef der Cateringfirma „Magdeburger Gastro-Conzept, sorgt für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Surfen und Klingeln

Marketing 2002

Euro neu – Outfit neu

Mehr als einfach nur andere Scheine: Die Einführung des Euro am 1. Januar 2002 war eine Herausforderung. Nicht nur, weil 17 Automaten im Stadtgebiet demontiert werden mussten und Kassiererinnen anfangs mit zwei Währungen zu hantieren hatten.
Die MVB nutzten den Moment der Umstellung für einen neuen Auftritt. Neue Fahrkarten boten dank eingesetzter Piktogramme bessere Unterscheidungsmöglichkeiten. Nebenbei konnten die Druckkosten reduziert werden. Durch 13 neue Automaten sind nun alle mit dem Lesegerät für den Bargeldchip der EC-Karte ausgerüstet. Vier Standorte, wenig genutzte, wurden nicht neu bestückt – auch das senkt Kosten zugunsten unserer Kunden.

Haltestelle online ...

Das neue Gesicht im Netz: Mit dem 17. September 2002 ging unsere neu gestaltete Homepage online – moderner und vor allem auch benutzerfreundlicher. Natürlich erweiterten wir auch das Angebot. Fahrplanänderungen abrufen, eine historische Straßenbahn anmieten, die Abfahrtszeit des Busses um die Ecke nachschlagen – das alles ist jetzt bequem vom eigenen Schreibtisch aus zu erledigen. Die Anschrift eines ABO-Kundn ändert sich? Für eine Mitteilung ist der Gang zur Post nun überflüssig. Die Resonanz auf dieses neue Online-Angebot der MVB: eine Steigerung der Zugriffe um 100 %.

.. oder on air

Magdeburg hat seine Verkehrsbetriebe – und einen lokalen Fernsehsender. MDF.1 sendet MVB: Seit Ende des Jahres laufen vier Spots, die das Publikum mit dem Leistungsspektrum eines modernen Verkehrsunternehmens bekannt machen.

0800/5 48 12 45? Gespeichert!

Der schnelle Zugriff auf Informationen rund um Busse und Bahnen in der Stadt hat Konjunktur. Weiterhin im Trend, die gebührenfreie Service-Hotline. Die Zahl

Der Triebwagen 1248 diente als Ausschankwagen zum Jubiläum.

Im historischen Depot in Sudenburg herrscht unter den Besuchern prächtige Stimmung.

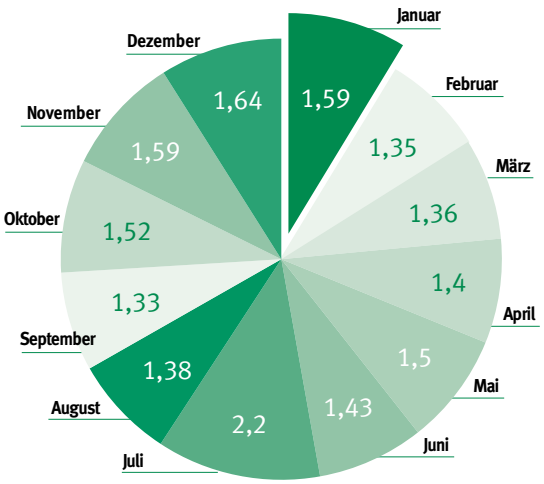
der Anrufe hat sich im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 28 Prozent erhöht. Unsere Fahrgäste wissen um das breite Informationsspektrum, geboten unter 0800/5 48 12 45. Speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben bei 98 % aller Anrufe sofort Auskunft oder kümmern sich weiter um den Fall und rufen noch am gleichen Tag zurück.

Zweimal Power regional

Ein Event des Jahres 2002 in der Elbestadt: 125 Jahre Straßenbahn in Magdeburg. Die regionale Zeitung „Volksstimme“ präsentierte Feste und Aktionen rund um das Jubiläum. In Zeiten knapper Kassen brachte das Miteinander beider mit der Region verbundenen Unternehmen den gewünschten Synergieeffekt. Kundinnen und Kunden erlebten „ihre“ Zeitung und „ihre“ Bahn im identitätssteigernden Miteinander. Mit einer Leseraktion, Preisrätseln in der Zeitung und einer Kampagne auf Bahnen und City-Light-Postern kommunizierten wir das Jubiläum gemeinsam. Eine besondere Aktion: Auszubildende luden Fahrgäste zum Jubiläum sogar persönlich ein.

Getrappel und Geflüster

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Korso durch die Stadt. Historische Bahnen – wie der Wagen 138 und der neueste Niederflurwagen mit der Nummer 1366 – dokumentierten im sehenswerten Verein 125 Jahre interessanter Straßenbahngeschichte in



Umsatzerlöse aus Fahrkartenverkäufen in Mio €

Zum Abschluss eine ergreifende Lasershow zur Geschichte der Magdeburger Straßenbahn.

Herr Schulze, Herr Bauer und Herr Kiep sind bereit zur Abfahrt des Pendelverkehrs in die Hauptwerkstatt.

Magdeburg. In der Innenstadt dann setzte sich ein wahres Highlight an die Spitze des Zuges, ein Pferdebahnwagen aus den Anfängen der Straßenbahngeschichte. Liebevoll war er dafür von ABM-Kräften und Mitgliedern der Interessengemeinschaft Historischer Nahverkehr restauriert worden. Den besonderen Einsatz verdiente das Gefährt zu Recht. Schließlich hatte es 1877 auch mit einer Pferdebahn angefangen. Tausende Magdeburgerinnen, Magdeburger und Gäste säumten die Straßen, erlebten Nostalgie pur und hielten einen großen Moment Magdeburger Verkehrsgeschichte in Film und Bild fest.

Autofahrer gehen fremd

Auch ein Geschenk der MVB an die Magdeburgerinnen und Magdeburger: Einen Tag das Auto stehen lassen und kostenlos mit der Straßenbahn fahren. Dieser 12. Oktober 2002 stand somit auch ganz im Zeichen der Gewinnung neuer Kunden, die aus Schnupperfahrten die stressfreie Durchquerung einer Großstadt probten.
Im historischen Straßenbahndepot Sudenburg krönte den Tag eine Jubiläumsparty mit eindrucksvoller Lasershow. Die Resonanz war groß – 20.000 Besucher kamen.

Blick hinter die Kulissen

So richtig Metall klirren hören und Öl riechen? Kein Problem für Wissensdurstige, die Hauptwerkstatt in der Herrenkrugstraße öffnete zum Jubiläum allen Besuchern ihre Tore. Seit 100 Jahren werden an diesem Ort Magdeburger Straßenbahnen gewartet und repariert. Dazu pendelten historische Wagen zwischen Innenstadt und Herrenkrug. Mitarbeiter zeigten auf Rundgängen durch die Werkstatt historische und moderne Arbeitsplätze, führten Arbeitsgänge von vorgestern bis heute vor und erklärten vielerlei dem staunenden Publikum.

MUM – ein Renner für Pendler

Eine für alles: Wer in Magdeburg und Umgebung pendelt, braucht nur einen Fahrschein und spart

Viele Gäste nehmen die Einladung zur Besichtigung der Hauptwerkstatt in der Herrenkrugstraße an.

Viele Gäste nehmen die Einladung zur Besichtigung der Hauptwerkstatt in der Herrenkrugstraße an.

damit auch noch Geld! Eisenbahn, Straßenbahn, Stadt- und Regionalbusse – für alle Verkehrsangebote in Magdeburg und im Umland reicht das MUM-Ticket. In fast allen MVB-Verkaufseinrichtungen zu haben, ist es der Renner für Pendler und Vielfahrer. Die verkauften Stückzahlen sprechen für das Konzept, MUM ist die günstige und übersichtliche Variante zum verwirrenden Tarif-Dschungel.
Neben Monats- und Wochenkarten gibt es seit April 2002 auch Tageskarten – eine Einladung zu ausgedehnten Shoppingtouren durch die Landeshauptstadt, den in Ruhe getrunkenen Kaffee inbegriffen.

6 Wochen reisen? Für 17 Euro!

Schüler sein: Wenn schon, dann in den Sommerferien und – in Sachsen-Anhalt! Hier lockt nämlich das Schülerferienticket. Für 17 Euro düst es sich konkurrenzlos preiswert durch Magdeburg, Sachsen-Anhalt und den sächsischen Teil des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes. Die Mädchen und Jungen in Magdeburg wissen das besonders zu schätzen, denn mit 6.252 verkauften Tickets liegen die MVB gleich hinter der Deutschen Bahn auf Platz 2 im Lande. Damit hat jeder 3. Kaufberechtigte in der Elbestadt unser Angebot genutzt. Ein Plus also für die Kampagne, das attraktive Ticket und ein in diesem Jahr erstmals ausgegebenes Coupon-Heft mit Freizeittipps.

Zwei Halbkugeln – ein Erfolg

Eine besondere Kunstaktion startete anlässlich des Otto-von-Guericke-Jahres: Vierzig Halbkugelpaare aus glasfaserverstärktem Kunststoff sollten überall in der Innenstadt an den berühmten Vakuumversuch des Naturwissenschaftlers und Diplomaten erinnern. Künstlerinnen und Künstler nahmen sich der Rohlinge an. Natürlich stifteten auch die MVB ein Paar. Der Künstler Frank Moede gestaltete unsere Halbkugeln, die ihren Platz vor dem Verkehrshaus in der Otto-von-Guericke-Straße fanden. Sicher lag es an der originellen und professionellen Umsetzung. In einer Umfrage wählten Magdeburgs Bürgerinnen und Bürger dieses Werk zum schönsten Halbkugelpaar!

Herr Türschmann bei der Fertigung eines Weichenstellers.

Herr Berger während einer Schauvorführung am Schmiedeofen in der Hauptwerkstatt.

Kompetenz und Herz

Personal 2002

Auf die Kunden zugehen

937 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden im vergangenen Geschäftsjahr: Unser Personalbestand mit leicht rückläufiger Tendenz. Effizientere Arbeitsabläufe ermöglichen gleichzeitig ein erweitertes Leistungsspektrum. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die intensive Fortbildung. Den Hauptakzent setzten wir 2002 bei den Führungskräften in den Abteilungen Verkehr, Technik und Marketing.

Die Seminarschwerpunkte:

- Selbst- und Menschenkenntnis als Basis eines effizienten Führungsstils und einer dynamischen Team-Entwicklung.
- Trainingsseminare zum Stressabbau in Konfliktsituationen
- Identifikation mit dem Unternehmen und der Aufgabe des ÖPNV
- Optimierung von Arbeitsabläufen im Werkstattbereich

In einem Fahrschultraining festigten zudem unsere Busfahrer ihre Fahrsicherheit in kritischen Situationen – in engen, mit parkenden Autos verstellten Straßen oder Wendebereichen.

Flut angesagt – Test bestanden

Menschliche und logistische Höchstleistungen nach Verkündung des Katastrophenalarms: Mit großem persönlichen Engagement realisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schutzmaßnahmen für die Infrastruktur unseres Unternehmens.

Haltestellen, Gleisanlagen, Fahrleitungs- und Steueranlagen waren durch die Jahrhundertflut gefährdet. Fahrkartenautomaten, Weichenschaltschränke und Sicherungsanlagen mussten demontiert, Bremssandreserven aus dem Überflutungsgebiet sichergestellt werden. Mobile Werkstatteinrichtungen der Hauptwerkstatt und vom Betriebshof Nord wurden verlegt oder als Hochständer gesichert.

Respekt verdienten besonders die persönlich vom Hochwasser betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch sie brachten Höchstleistungen – buchstäblich rund um die Uhr. Schließlich wurde auch zusätzliches Fahrpersonal für Hilfsfahrzeuge und Evakuierungstransporte gebraucht, änderte jede aktuelle Meldung Lage und Erfordernisse.

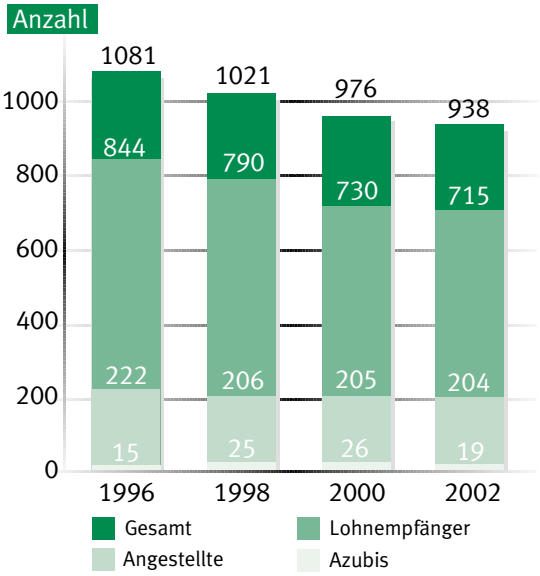
Rund um die Uhr blieb auch die Service-Hotline besetzt, gab es ja ständig aktuelle Informationen über die Verkehrslage in der von der Flut betroffenen Stadt.

Der Triebwagen 138 während der Pendelfahrten zwischen Hauptwerkstatt und Sudenburg auf der Halberstädter Straße.

In der Hauptwerkstatt erklärt Herr Büchner den Besuchern Arbeitsabläufe und Bauteile.

Kurze Wege machen flexibel

Havarien bei Bussen und Bahnen im Stadtgebiet? Für Fahrgäste weniger denn je ein Grund, ungeduldig den Weg per pedes fortzusetzen. Eine mobile Einsatztruppe von Elektrofahrzeugschlossern sorgte im vergangenen Geschäftsjahr für eine wesentliche Reduzierung der Ausfallzeiten vor allem bei den Straßenbahnen. Grund dafür ist die Stationierung des Teams im Stadtkern. So ist das Beheben technischer Defekte kurzfristig an Haltestellen oder Wendepunkten möglich. Und für unsere Fahrgäste geht es meist schon nach wenigen Minuten weiter.



ÖPNV – Berufseinstieg und Perspektive

42 Auszubildende lernten im Jahr 2002 ihr Handwerk in fünf Ausbildungsberufen bei den MVB. Unsere Kabinette und Werkstätten bieten mit ihren Lehrsystemen, Personalcomputern und ihrer modernen Messtechnik das optimale Equipment für Ausbildung und Vorbereitung auf das Berufsleben. Ein Potenzial, das auch andere Firmen gern nutzen. Die Städtischen Werke Magdeburg lassen in Kooperation bei uns ihre Energieelektroniker und Mechatroniker ausbilden. Natürlich präsentierte sich das Unternehmen MVB auch 2002 auf der Bildungsmesse „Perspektiven“. An unserem Informationsstand fanden interessierte Jugendliche in Ausbildern und Azubis kompetente Gesprächspartner und mindestens einen Grund, sich für eine Ausbildung bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben zu entscheiden.

Der historische Beiwagen 243 vor Beginn der Restaurierungsarbeiten in der Hauptwerkstatt.

Interessantes gab es nicht nur für die Großen in der Hauptwerkstatt. Auch Kleine konnten sich kreativ betätigen.

Jahresabschluss

der MVB GmbH 2001

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung Anlagevermögen

Bestätigungsvermerk

Lagebericht

Geschäftstätigkeit

Im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik standen auch im Jahr 2002 die schrittweise Entwicklung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen sowie die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV.

Durch zielgerichtete Sparmaßnahmen, einer soliden Mittelverwendung und wirksamen Mittelsperrungen ab Mitte 2002 war die Liquidität des Unternehmens gesichert.

Vorlaufend wurde das zurückliegende Geschäftsjahr 2002 für die Ausarbeitung von intern und extern wirkenden Einsparprogrammen zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens und zur Entlastung des Stadthaushaltes in den Folgejahren genutzt. Ihre Umsetzung unter der Berücksichtigung der städtisch durchgesetzten und weiter avisierten Mittelkürzung ist zwingend notwendig.

Der öffentliche Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Magdeburg mußte sich auch im Jahr 2002 mit den auf ihn negativ wirkenden Komponenten auseinandersetzen, wie

- weiteres Absinken der Einwohnerzahl Magdeburgs und damit absolute Verringerung des Kundenpotentials;
- optimale Erreichbarkeit der Innenstadt für den Individualverkehr und günstige Angebote für den sich ergebenden ruhenden Individualverkehr

Die moderate Anpassung der Beförderungstarife im Jahr 2001 führte im Jahr 2002 nur teilweise zur Ergebnisverbesserung in den Verkehrserlösen.

Eine offensive Marketingstrategie, abgestimmt mit einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit und umfangreicher Kundeninformation verhinderten einen weiteren Rückgang der Fahrgäste.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH hat im Jahr 2002 mit Straßenbahnen und Bussen insgesamt 57.4 Mio. Fahrgäste befördert. Die rückläufigen Beförderungszahlen resultieren im Wesentlichen aus der Senkung des individuellen Zählergebnisses für die Schwerbehindertenzählung von 11,13 % auf 9,01 %.

Durch die Abwanderung in preiswertere Tarifstrukturen, die Euroeinführung sowie der anhaltenden hohen Arbeitslosigkeit reduzierten sich die Verkehrseinnahmen ohne Zuschüsse um T€ 325.
Über die für 2003 beantragte Tarifänderung wird eine gewisse Kompensation erwartet.

In den Bezuschussungsgrundsätzen nach § 45a PBefG wurden im Verlauf des Jahres die Berechnungsgrundsätze für die MVB nachteilig verändert.

Die bis zum Juni 2002 aus dem Fahrgastaufkommen zu verzeichnenden Einnahmeverluste sowie die verringerten Zählergebnisse für die Ermittlung des Zuschusses für Schwerbehinderte veranlaßten das Unternehmen, eine Mittelsperrung in den Aufwandspositionen durchzuführen. Dieses führte zu einer Minderinanspruchnahme des Materialaufwandes gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.111.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Vorjahresvergleich um T€ 358 bzw. um 1,2 %. Diese spiegeln sich

in der Verringerung der Verkehrsleistung um T€ 325 und der Zuschüsse für Schwerbehinderte gemäß § 148 SGB IX um T€ 407 wieder.

Ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.031 resultiert aus der verringerten Auflösung der Rückstellungen, der Wertberichtigung auf § 45a PBefG sowie der einmaligen Rückzahlung der einbehaltenen Beträge aus Investitionszulage durch das Finanzamt im Jahr 2001.

	2002 T€	**2001** T€
Umsatzerlöse (ohne Subventionen)	25.886	26.250
Subventionen gem. § 15 ÖPNVG	3.639	3.633
Aktivierte Eigenleistungen	212	232
Zuwendungen der Stadt Magdeburg	24.545	24.558
Übrige andere betriebl. Erträge	3.136	5.154

Kostenentwicklung

Die Gesamtaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.997 bzw. 3,4 %.

In den Gesamtaufwendungen des Vorjahres waren außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen enthalten. Die Mittelsperrungen für Material des Jahres 2002 eliminierten die rückläufigen Umsatzerträge.

Investitionen

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen auf T€ 12.651.
Die Investitionen wurden finanziert aus T€ 8.588 Kapitalzuschüssen, T€ 845 Lieferantenkredite, T€ 2.750 Eigenfinanzierung. Zudem erfolgte die unentgeltliche Übertragung von betriebsnotwendigen Grundstücken T€ 468.

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt unseres Unternehmens darin, die Verkehrsanlagen nachhaltig zu erneuern.

Wesentliche Anschaffungen und Investitionsprojekte waren in 2002:

- 19 Niederflurfahrzeuge
- Fahrleitungs-, Gleis- und Haltestellenanlagen im Bereich Magdeburg Ost
- Beginn des Neubaus Gleis- und Fahrleitungsanlage Listemannstraße und Alte Neustadt
- Erstellung des Gleichrichterunterwerkes Europaring

Die Beschaffung von 5 Linienbussen mußte aus förderpolitischen Gründen in das Jahr 2003 verlegt werden.

Personal

Zum 01.01.2002 erhöhte sich das Lohntarifniveau für die Beschäftigten des Unternehmens im Vergleich zum Niveau West auf 90 % bei einer Steigerungsrate von 1,5 %.

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl reduzierte sich um 6 Arbeitskräfte auf 938.

In den Personalkosten sind die Zuführungen zu den Rückstellungen für die unter Vertrag stehenden Altersteilzeitmitarbeiter in Höhe von T€ 450 enthalten.

Mit Wirkung vom 1. November 2002 trat der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen- Anhalt (TV-N LSA) in Kraft.

Die Vergütungs- und Lohnbestandteile nach den bei uns geltenden Tarifverträgen werden jeweils zum 30.09. des Jahres, beginnend zum 30.09.2003, um 1,5 % gesteigert, ohne daß es dazu gesonderter Tarif-verhandlungen bedarf.

Die Kündigung des Tarifvertrages ist frühestens zum 31.12.2007 möglich. Solange der Tarifvertrag gilt, kann dem Arbeitnehmer vom Unternehmen nicht betriebsbedingt gekündigt werden.

Risiko und Chancen

Dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (Kon TraG) entsprechend stand auch im Jahr 2002 das Erkennen und Vermeiden Existenz bedrohender Risiken im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie.

Gemäß den Festlegungen des Risikomanagement-Handbuchs der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH erfolgte zum 30.06 und 31.12.02 die Dokumentation des Geschäftsjahres 2002. Der Risikoreport stellt die Abbildung der sich dynamisch verändernden Unternehmensrisiken dar und ist deshalb kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei wird ein Katalog der aktuell geltenden Unternehmensrisiken der Kern- und Unterstützungsprozesse aufgebaut.

Durch den Bereich Controlling und Interne Revision werden die vollständige Erfassung der Risikofelder des Unternehmens sowie die Umsetzung der Empfehlung bzw. Beachtung der Lösungsvorschläge überprüft und die Fortschreibung der Risiken überwacht.

Als unterjähriges Kontrollmittel berichtet der monatliche Geschäftsbericht über die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Als wesentliche Maßnahme zur Risikoabwehr bzw. Risikogegensteuerung ist der mit Wirkung ab dem Jahr 2003 geltende Abschluß eines Spartentarifvertrages zu nennen, der bis zum Jahr 2007 eine Lohnsteigerung von 1,5 % p.a. festschreibt und somit eine Abkoppelung von den Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst darstellt.

Die Änderung des ÖPNVG des Landes Sachsen - Anhalt in seiner Entwurfsfassung 2003 sieht den Wegfall des ÖPNV als Aufgabe der Daseinsvorsorge und die Umwandlung in eine freiwillige Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung vor und führt somit zur Schwächung der Stellung des ÖPNV und deren Finanzierung für das Verkehrsunternehmen.

Die Finanzierung des ÖPNV wäre nicht mehr berechenbar. Zusätzlich werden die § 45a PBefG in diesem Gesetz zum Nachteil des Unternehmens verändert.

Die sich abzeichnende Liberalisierung im ÖPNV, die angespannte finanzielle Lage des Aufgabenträgers mit der Konsequenz der Mittelkürzung in den Folgejahren, mögliche Einschränkungen bei der Gewährung von Zuschüssen und Fördermitteln stellen bestandsgefährdende Risiken mit wesentlichem Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- bzw. Ertragslage dar.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unter marktfähigen Preisen werden die in den Vorjahren begonnenen Organisationsstrukturveränderungen, Personal-, Material- und Sachkostenoptimierungen, Fahr- und Dienstplanoptimierungen, Fahrzeug- und Werkstattoptimierungen sowie Marketingmaßnahmen in großem Umfang weiter durchgeführt.

Ausblick

Die Stabilisierung des Leistungsangebotes, eine optimale Erschließung des Verkehrsmarktes des ÖPNV in der Stadt Magdeburg und der Region bei offensiver Angebotsplanung entsprechend den Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung und optimaler Kundennähe und die Gewährleistung der Sicherheits- und Qualitätsstandards werden langfristig zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit führen und als hohe Marktchance der MVB gelten.

Eine Beibehaltung der Konzessionen für den ÖPNV sowie die weitere Stärkung des Leistungsgefüge des Unternehmens verlangen von der MVB GmbH in den nächsten Jahren weitere Rationalisierungspotentiale im Rahmen der weiteren Optimierung des Fahr- und Dienstplanes sowie die Erschließung des Liniennetzes, eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades, einen zielgerichteten effektiven Ressourceneinsatz sowie weitere Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Fahrgastzahlen.

Dabei bleibt die Straßenbahn in Übereinstimmung mit dem ÖPNV-Konzept der Stadt Magdeburg das Hauptverkehrsmittel. Die Straßenbahn und die Busse der MVB GmbH sind als wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Landeshauptstadt ein Zeichen von Funktionalität und Lebensqualität.

Durch weitere Kooperationen mit den Verkehrsunternehmen des Umlandes, der Einrichtung eines Carsharing, der Bewirtschaftung des ZOB, der Schaffung eines attraktiven und effizienten Verkehrsangebotes und zielgerichteter Marketingaktivitäten muß die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens in den Folgejahren stabilisiert werden, damit dem Aufgabenträger ein optimales Leistungsangebot und gleichzeitig dem Kunden eine Alternative zum Individualverkehr unterbreitet werden kann.

Weiteres Ziel ist es, einen Konsens zwischen den Arbeitnehmervertretern und der Geschäftsführung der MVB für die zur Zeit ausgesetzten Verhandlungen mit ver.di, den Verhandlungen zwischen MVB, Zusatzversorgungskasse und KAV bezüglich der Alterszusatzversorgung und den Verhandlungen der Stadt Magdeburg und der MVB bezüglich der Bezuschussungshöhe bis 2007 zu finden.

Anzustreben ist es, die MVB als Gesamtunternehmen zu erhalten und unrentable Linien in Fremdvergabe zu vergeben.

Der Personalbestand ist unter der Berücksichtigung der natürlichen Fluktuation und der Altersteilzeitregelungen weiter zu reduzieren.

Bilanz der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

zum 31. Dezember 2002

AKTIVA		31.12.2002		31.12.2001
	€	€	DM	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		226.751,00	443.032,00	226.518,58
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.474.950,90		57.086.892,57	29.188.064,72
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	16.163.792,41		31.665.944,87	16.190.540,26
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	32.226.914,00		52.735.182,00	26.963.070,31
4. Technische Anlagen und Maschinen, die nicht zu 2 und 3 gehören	7.683.327,00		15.779.294,00	8.067.824,80
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.016.749,94		6.372.126,00	3.258.016,48
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.168.946,90		20.216.939,31	10.336.756,90
		91.734.681,15	**183.856.378,75**	**94.004.273,47**
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.956,65		279.000,00	142.650,43
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	0,00
3. Beteiligungen	313.501,73		613.156,08	313.501,73
		459.458,38	892.156,08	456.152,16
		92.420.890,53	**185.191.566,83**	**94.686.944,21**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs, und Betriebsstoffe	946.163,33		1.943.761,17	993.829,03
2. Waren	25.005,38		134.659,64	68.850,51
3. Geleistete Anzahlungen	103.135,30		100.800,00	51.538,28
		1.074.304,01	**2.179.220,81**	**1.114.217,82**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.580.962,86		3.867.380,95	1.977.360,44
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	335.334,74		215.298,15	110.080,19
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	15.745		29.717,58	15.194,36
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.704.352,97		8.036.380,43	4.108.937,09
		4.636.395,71	**12.148.777,11**	**6.211.572,08**
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		27.957.287,92	40.101.688,58	20.503.666,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**1.951,66**	**12.307,20**	**6.292,57**
Bilanzsumme AKTIVA		**126.090.829,83**	**239.633.560,53**	**122.522.693,10**

PASSIVA		31.12.2002		31.12.2001
	€	€	DM	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		21.985.550,89	43.000.000,00	21.985.550,89
II. Kapitalrücklage		35.996.709,43	69.488.312,96	35.528.810,25
III. Gewinnrücklagen				
Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 S. 3 DMBilG		5.226.611,19	10.222.362,96	5.226.611,19
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		4.817,27	-437.358,67	-223.617,94
V. Jahresüberschuss		39.824,23	446.780,45	118.581.769,24
		63.253.513,01	**122.720.097,69**	**62.745.789,60**
B. Sonderposten für Investzuschüsse		**0,00**	**0,00**	**0,00**
C. Sonderposten für Investitionszulage		**740.418,00**	**1.625.693,00**	**831.203,63**
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		453.980,00	811.951,00	415.143,96
2. Sonstige Rückstellungen		9.275.202,63	18.970.432,25	9.699.427,82
		9.729.182.63	**19.782.383,25**	**10.114.571,78**
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.632.758,21		58.805.085,52	30.066.562,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.471.271.41		11.341.040,91	5.798.582,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	144.966,19		435.334,53	222.583,01
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	68.867,11		142.752,84	72.988,37
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern (0,00 DM)	5.509.425,83		12.921.832,08	6.606.826,91
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		**41.829.288,75**	**83.646.045,88**	**42.767.543,53**
F. Rechnungsabgrenzungsposten		**10.540.427,44**	**11.859.340,71**	**6.063.584,56**
Bilanzsumme PASSIVA		**126.090.829,83**	**239.633.560,53**	**122.522.693,10**

Gewinn- und Verlustrechnung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

vom 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002

	01.01. bis 31.12.2002		01.01. bis 31.12.2001	
	€	€	DM	€
1. Umsatzerlöse		29.525.162,27		29.883.165,57
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		212.451,37		232.221,81
3. Sonstige betriebliche Erträge		27.681.834,16		29.712.221,58
		57.418.834,16		**59.827.608,96**
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.773.926,13		-7.984.654,31	-4.082.488,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.091.757,61		-15.439.669,22	-7.894.177,08
		10.865.683,74		
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-28.051.572,58		-55.130.211,67	-28.187.630,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Alterversorgung 49.573,14 €; Vorjahr 43.723,64 €	-5.981.444,67		-11.909.244,82	-6.089.100,17
		34.033.017,25		**34.276.730,40**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.246.298,69		-7.715.187,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.951.391,23	-8.067.751,43	-4.124.977,28
8. Erträge aus Beteiligungen		153.39	642,86	328,69
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 1.441,85 €; Vorjahr 2.460,56 €)		291.084,87	994.904.38	508.686,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.492.729,62	-3.596.786,24	-1.839.007,62
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**120.951,89**	**790.264,93**	**404.056,07**
12. Sonstige Steuern		81.127,66	-343.484,48	-175.620,86
13. Jahresergebnis		39.824,23	446.780,45	228.435,21

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH im Geschäftsjahr 2002 (01.01.2002 - 31.12.2002)

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.191.478,68	107.756,12	7.923,48	5.112,92	1.296.424,24	964.960,05
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	51.297.,25	1.015.194,34	230.847,61	229.187,89	52.310.851,87	22.109.252,51
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	103.389.666,96	2.042.502,05	158.170,72	1.840.652,69	107.114.650,98	87.199.126,52
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	135.759.611,87	3.331.634,22	535.664,69	28.913.050,39	167.468.631,79	108.796.541,66
4. Technische Anlagen und Maschinen, die nicht zu 2. oder 3. gehören	44.640.414,24	435.549,72	158.524,59	1.249.575,51	46.167.014,88	36.572.587,98
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.974.354,18	446.791,57	502.731,71	176.822,80	17.095.236,84	13.716.339,56
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.538.326,48	5.268.186,40	0,00	-32.414.402,20	9.392.110,68	26.201.569,51
Summe II	388.599.690,98	12.539.858,30	1.585.939,32	-5.112,92	399.548.497,04	294.595.417,74
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	142.650,43	3.306,22	0,00	0,00	145.956,65	0,00
2. Beteiligungen	313.501,73	0,00	0,00	0,00	313.501,73	0,00
Summe III	456.152,16	3.306,22	0,00	0,00	459.458,38	0,00
Summe I bis III	390.247.321,82	12.650.920,64	1.593.862,80	0,00	401.304.379,66	295.560.377,79

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 27. Mai 2002

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Breidenbach
Wirtschaftsprüfer

Buchta
Wirtschaftsprüfer

KPMG DEUTSCHE TREUHAND-GESELLSCHAFT AKTIENGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS - PRÜFUNGS - GESELLSCHAFT
SIEGEL
BERLIN UND FRANKFURT a.M.

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Verbundene Unternehmen

	Anteil am Stammkapital	
	DM	%
Magdeburger Weiße Flotte GmbH, Magdeburg	150.000,00	100
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, Magdeburg	51.000,00	51
Reifenservice Magdeburger Verkehrs-betriebe GmbH, Magdeburg	25.500,00	51

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	Anteil am Stammkapital	
	DM	%
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG, Berlin	529.443,18	26
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH, Berlin	12.712,90	26
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH, Magdeburg	40.000,00	50
Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland GmbH, Magdeburg	24.447,88	50
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH, Köln	3.000,00	

Statt der Bahn den Dampfer genommen – und trotzdem in der Familie geblieben.

Magdeburger Weiße Flotte GmbH

Sitz	Magdeburg
Gegenstand	Betreiben der Schifffahrt, die gastronomische Betreuung, Durchführung und Organisation von Veranstaltungen, einschließlich Märkte und sonstige Touristik- und Dienstleistungen
Geschäftsführung	Dr. Bernhard Thümler, Magdeburg
Mitarbeiter	18
Umsatzerlöse	1.194,1 T€

Druck gemacht, Staub aufgewirbelt – und immer wieder gesehen.

Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH

Sitz	Magdeburg
Gegenstand	Verkehrsmittel- und Verkehrsflächenreinigung (insbesondere Fahrzeuge, Fahrwege und Gebäude) sowie sonstige Pflegearbeiten.
Geschäftsführung	Frank Rüdrich, Magdeburg
Mitarbeiter	43
Umsatzerlöse	1.792,8 T€

Nur schwarze Ware angeboten – und ganz legal gute Geschäfte gemacht.

Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

Sitz	Magdeburg
Gegenstand	Wiederaufbereitung, insbesondere das Vulkanisieren, der Handel und die Montage von Fahrzeugreifen aller Art sowie die Reinigungs- und Schmierarbeiten an Weichen.
Geschäftsführung	Hans-Jürgen Hellauer, Magdeburg
Mitarbeiter	14
Umsatzerlöse	1.357,6 T€

Anderen Steine in den Weg gelegt – und sie stets schneller vorankommen lassen.

Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH

Sitz	Magdeburg
Gegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, Planung und die weitere Entwicklung und Forschung im Bereich des Verkehrs- und Straßenbauwesens, deren Baudurchführung und -überwachung sowie die Beratung für Betriebsführung- und Personalkonzeptionen und alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
Geschäftsführung	Dr.-Ing. Herbert Preil, Magdeburg Dipl.-Ing. Dieter Bohlig, Hamburg Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herrn Dipl.-Ing. Diethard Behrend ist Handlungsvollmacht erteilt.
Mitarbeiter	5
Umsatzerlöse	343,8 T€

Impressum

Herausgeber:
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
www.mvbnet.de

Gestaltung und Herstellung:
PEGASUS Werbeagentur GmbH
www.werbeagentur-pegasus.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des Herausgebers
Dieser Geschäftsbericht wurde auf umweltfreundlich
hergestelltem Papier gedruckt.

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 25
39104 Magdeburg
Telefon: 03 91/5 48-0
Telefax: 03 91/5 43 00 46